



Pressemitteilung – Nr. PM 14/2010

Schwedin Johansson gibt auf, Russin Zabelinskaja neue Spitzenreiterin

Edita Pucinskaite Tagessiegerin auf dem Geraer Markt

Hanka Kupfernagel wird Zehnte und fährt weiter im Trikot der Sprintbesten

Waltershausen/Gera, 21. Juli 2010 (TSM/HW)

Fahr Rad – am besten in Thüringen. Zu dieser Devise der Thüringer Tourismus GmbH ließen sich bei der am Mittwoch Gluthitze wohl nur die durchtrainierten Radamazonen hinreißen. Als Emma Johansson punkt 13.45 Uhr im Schmuck ihres Gelben Trikots auf dem Markt von Gera die 82 Fahrerinnen aus 17 Ländern auf die zweite Etappe führte, zeigte das Thermometer 34 Grad an. Drei Stunden später waren es noch 36 Grad und die Schwedin saß erschöpft im Besenwagen. Eine weitere halbe Stunde danach hatte die Rundfahrt eine neue Spitzenreiterin.

Sie heißt Olga Zabelinskaja, kommt aus Russland und ist mit ihren 30 Jahren offenbar ebenso hitzefest wie ihre fünf Jahre ältere Kollegin Edita Pucinskaite. Mit der litauischen Weltmeisterin von 1998, die im gleichen Jahr übrigens auch die Thüringen-Tour gewonnen hatte, bestimmte sie lange das Tempo in einer siebenköpfigen Spitzengruppe und schließlich die 10 Kilometer lange Schlussrunde um Gera, auf der praktisch ein Ausscheidungsrennen im Backofen stattfand.

So wurde auch das mutige Septett, das sich nach 60 Kilometern bei der zweiten Bergwertung in Roben vom Feld verabschiedet hatte, und in der Charlotte Becker als einzige Deutsche vertreten war, am Ende noch in sieben Einzelkämpferinnen zerlegt. Und das 45-köpfige Verfolgerfeld, das sich auf den Hügeln um Hermsdorf schon einmal geteilt hatte und in dem sich auch Hanka Kupfernagel wieder nach vorn kämpfen konnte, rollte mit 7:39 Minuten Rückstand über den Zielstrich am dicht umlagerten Geraer Markt.

Den überrollte Edita Pucinskaite (Team Gauss RDZ) nach 132 Kilometern und in einer Fahrzeit von 3:31:48 Stunden als Erste, nachdem sie der spurtstärkeren Russin vom italienischen Safi Pasta Team auf dem letzten Geraer Kilometer sicherheitshalber noch zwei Sekunden abgenommen hatte.

Eine Minute hinter den beiden Spitzenreiterinnen sicherte die deutsche Meisterin Charlotte Becker (Berlin/Cervelo Test Team) aus einer fünfköpfigen Verfolgergruppe heraus den dritten Platz und verbesserte sich auf den fünften Gesamtrang. Wobei sich die mutigen Sieben allesamt unter die Top Ten verbesserten.

Achte ist nun Hanka Kupfernagel. Die 36-jährige Thüringerin hatte es schwer, den Anschluss zu behaupten, zumal sie als Jungseniorin in ihrem BDR-Nachwuchsteam – außer bei der jungen Bayerin Lisa Brennauer - kaum einmal auf Windschutz hoffen konnte. „Es war hammerhart“, sagte die Geraerin, „vor und nach den Bergwertungen war die Hölle los. Aber, ich bin auch bei der australischen Hitze durchgekommen“. Ein Wink mit dem Zaunpfahl auf ihre WM-Hoffnungen.

Als Dritte im Verfolgerfeld und Tageszehnte behauptete die 36-jährige Kapitänsfrau im Nationaltrikot immerhin Rang 8 in der Gesamtwertung und die Spitze in der Sprintwertung. Ihr von der Altenburger Brauerei gesponsertes Trikot ist zwar schwarz, verheißt aber außer positiven Nebeneinkünften für die Mannschaftskasse auch für die nächsten Tage optimistische Aussichten.

Die Frage des Rennens: Wo war die Emma abgeblieben? Eine ganze Weile galt die Schwedin zunächst im Feld als vermisst, bis ein Kradmelder ihr Gelbes Trikot am Ende des Autokonvois vermeldete. Und lange rätselte man auch, was der 26-jährigen Olympiadritten wohl zugestoßen war, nachdem sie am Dienstag noch einen so starken Eindruck hinterlassen hatte. Da auch ihre Mannschaftsgefährtinnen vom Red Sun Team nicht zu Hilfe eilten, blieb als Folgerung nur ein Schwächeanfall nach Hitzekollaps, was sich später auch bestätigte. Fast eine Stunde strampelte Emma noch tapfer vor dem Schlusswagen her, ehe sie sich überreden ließ, in den Krankenwagen zu steigen.

Die 3. Etappe führt am Donnerstag über 129 km rund um Greiz.

23. Thüringen Rundfahrt Frauen, 2. Etappe, Rund um Gera, 132 km:

1. Edita Pucinskaite (Litauen/Team Gauss RDZ) 3:31:48 Stunden, 2. Olga Zabelinskaja (Russland/Zafi Pasta) + 2 Sekunden, 3. Charlotte Becker (Berlin/Cervelo Test) + 1:03 Minuten, 4. Marta Bastianelli (Italien/Team Fenixs) + 1:21, 5. Elena Kuchinskaja (Russland/ Team Gauss) + 1:22, 6. Irene van den Broek (Niederlande) + 1:22, 7. Noemi Cantele (Italien/Columbia Highroad) + 1:22, 8. Andrie Visser (Niederlande/Columbia) + 7:36, 9. Julia Martisova (Russland/Gauss), 10. Hanka Kupfernagel (Gera/BDR-Nationalteam).

Gesamteinzelwertung: 1. Olga Zabelinskaja (Russland/Zafi Pasta) 5:46:42 Stunden, 2. Elena Kuchinskaja (Russland/ Team Gauss) + 1:18 Minuten, 3. Noemi Cantele (Italien/Team Columbia) + 1:25, 4. Edita Pucinskaite (Litauen/Team Gauss RDZ) + 1:31, 5. Charlotte Becker (Berlin/Cervelo Test) + 2:32, 6. Irene van den Broek (Niederlande) + 2:58, 7. Marta Bastianelli (Italien/Team Fenixs) + 2:58, 8. Hanka Kupfernagel (Gera/BDR) + 7:36, 9.

Sarah Düster (Wangen/Cervelo Test) + 7:46, 10. Lisa Brennauer (Durach/BDR) + 8.00.

Sprintwertung: 1. Hanka Kupfernagel 8 Punkte, 2. Elena Kuchinskaja (Russland) 7, 3. Sarah Düster (Wangen) 7.

Bergwertung: 1. Elena Kuchinskaja 11, 2. Irene van den Broek (Niederlande) 7, 3. Hanka Kupfernagel 7.

Aktivste FahrerIn: 1. Olga Zabelinskaja (Russland) 3, 2. Edita Pucinskaite (Litauen) 2, 3. Ele Kuchinskaja (Russland) 2.

Beste Nachwuchsfahrerin: 1. Lisa Brennauer (Durach/BDR).

Etappen der 23. Thüringen Rundfahrt der Frauen

20.Juli, 1. Etappe: Rund um Altenburg, 86 km

21.Juli, 2. Etappe: Rund um Gera, 132 km

22.Juli, 3. Etappe: Rund um Greiz, 128,7 km,

23.Juli, 4. Etappe: Einzelzeitfahren in Schleiz, 22 km

24.Juli, 5. Etappe: Rund um Schmölln, 115,8 km

25.Juli, 6. Etappe: Rund um Zeulenroda, 134,5 km

Organisation und Tourmanagement:

TRF Thüringer Sportmarketing GmbH
Ibenhainer Str. 63
99880 Waltershausen

info@thueringenrundfahrt-frauen.de

Tel.: 03622/900970 – 0176/20937203

Fax.: 03622/900971